

## Praktiker expandiert in der Ukraine

**30.11.2007**

Die Charkower Avec von Alexander Feldman könnte zum Partner einer der größten deutschen Einzelhändler – Praktiker – werden. Beide Seiten führen Gespräche darüber, dass Praktiker zum Betreiber der Baumärkte der Avec wird. In der Einigung mit dem ukrainischen Unternehmen, strebt der Einzelhändler eine Beschleunigung seiner Entwicklung in der Ukraine an, so Experten.

Die Charkower Avec von Alexander Feldman könnte zum Partner einer der größten deutschen Einzelhändler – Praktiker – werden. Beide Seiten führen Gespräche darüber, dass Praktiker zum Betreiber der Baumärkte der Avec wird. In der Einigung mit dem ukrainischen Unternehmen, strebt der Einzelhändler eine Beschleunigung seiner Entwicklung in der Ukraine an, so Experten.

Wie der **“Kommersant-Ukraine“** (am 21. Juni) mitteilte, plant der Konzern Avec im Laufe von fünf Jahren ein Netz aus 21 Hyperbaumärkten mit einer Fläche von 10.000 m<sup>2</sup> zu errichten. Sie werden in Nikolajew, Cherson, Sewastopol, Simferopol, Tscherkassy, Winniza, Mariupol und allen Millionenstädten gebaut. Der Bau des ersten Geschäftes soll in 2008 beginnen. Vorher wurde bei Avec davon gesprochen, dass man Verhandlungen über die Leitung des Netzes mit einem großen westlichen Betreiber führt. Später berichtete ein Informant dem **“Kommersant-Ukraine“**, dass dies der deutsche Einzelhändler Praktiker sei.

Gestern wurden die Verhandlungen dem **“Kommersant-Ukraine“** vom Direktor für Expansion Stefan Belk (??????) bestätigt. Weitere Einzelheiten wollte er nicht bekanntgeben, da der Vertrag bislang nicht unterzeichnet ist. Doch fügte er hinzu, dass Verhandlungen auch mit anderen Developern geführt werden. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Firma einzelne Märkte eigenständig baut.

Der Charkower Konzern Avec vereinigt etwa 50 Unternehmen im Immobilienbereich, der Lebensmittelindustrie, Transport und Medien. Er ist Besitzer des größten Handelszentrums der Ukraine **“Barabaschewo“** (Charkow). Als Haupteigentümer des Konzern betrachten Marktteilnehmer den Radaabgeordneten Alexander Feldman. Finanzkennzahlen werden nicht bekanntgegeben.

Die deutsche Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding – einer der größten Baumarktketten in Europa – vereinigt 420 Praktikerbaumärkte und **“Max Bahr“** – Baumärkte in acht europäischen Staaten. Umsatz in 2006: 3,16 Mrd. €, EBITDA: 111,1 Mio. €.

Sein Interesse an der Ukraine erklärte Praktiker bereits in 2005, später wurde die Firma **“Praktiker – Ukraina“** eröffnet. In den Plänen Praktikers ist vorgesehen innerhalb der nächsten zwei/drei Jahre nicht weniger als 35 Geschäfte zu eröffnen. Im Unternehmen veranschlagt für die Eröffnung eines Hypermarktes 11 Mio. €. Der erste Hypermarkt des Einzelhändlers, gebaut von der Firma **“Amstor“**, wurde in [dieser Woche in Makejewka Donezker Oblast eröffnet](#).

Es gelang gestern nicht Kommentare von Avec einzuholen. Doch bereits vorher erzählten Vertreter des Konzerns dem **“Kommersant-Ukraine“**, dass die Flächen, welche dem Konzern gehören, Einzelhändlern für nicht weniger als 10 Jahre abgegeben werden, wobei das Gebäude und die zugehörigen Grundstücke im Besitz der Avec bleiben. **“Die exklusive Vermarktung ist lukrativ, nicht nur für Avec und das Unternehmen wird es klar verstehen, dass sie für ihre 20 Geschäfte bereits einen Mieter haben. Weiter werden die Hypermärkte nach einem Plan und einer Technologie gebaut werden, was den Prozess der Projektausarbeitung verbilligt.“**, denkt die Direktorin der Abteilung für Handelsimmobilien von Colliers International in der Ukraine Galina Maliborskaja.

Normalerweise ziehen es Einzelhändler, wie Praktiker, vor selbstständig zu arbeiten, ohne lokale Partner, fügt Maliborskaja hinzu. **“Nur ist der ukrainische Markt sehr schwierig besonders für die ersten beiden Etappen – Erwerb von Grundstücken und Abstimmung des Projektes. Bei lokalen Firmen, wie es heißt, gibt es administrative Ressourcen, was den Prozess der Entwicklung des Netzes bedeutend vereinfacht.“**, sagt sie.

Den Worten des Mitbesitzers der Baumarktkette "Nowaja Linija", Oleg Schandar, nach, ist ein lokaler Partner für Praktiker unumgänglich, da die härtesten Konkurrenten des Unternehmens bereits Partner in der Ukraine gefunden haben. Der "**Kommersant-Ukraine**" erinnert daran, dass für die deutsche OBI das Unternehmen "Dafi" einige Geschäfte baut und eines der Handelszentren, in welches die französische Leroy Merlin kommen soll, wird von ICD Investments gebaut. Außerdem merkt Oleg Schandar an, dass die Eröffnung von Geschäften in gemieteten Einrichtungen etwa zweimal billiger ist, als eigene zu bauen.

### Wer möchte noch Geschäfte in der Ukraine eröffnen

Über die Absicht in der Ukraine bis zu 15 Geschäfte zu eröffnen informierte die deutsche OBI im Sommer letzten Jahres. Das erste Geschäft wird im Herbst 2008 in Charkow im Bestand der Einzelhandelsgeschäfte der Firma "Dafi" an der Kreuzung der Straßen "Gerojew Truda" und "Akademika Pawlowa" eröffnet. Bei "Dafi" wurde dem "**Kommersant-Ukraine**" mitgeteilt, dass man Gespräche mit OBI über die Verbreitung von weiteren Baumärkten in anderen Handelszentren führt, insbesondere in Odessa und Saporoshje ("**Kommersant-Ukraine**" vom 9. November). Der Eintritt der französischen Leroy Merlin in den ukrainischen Markt wurde im September bekannt. Das Unternehmen baut den ersten Hypermarkt in Kiew auf dem Territorium der früheren Fabrik "Ukrkabel" ("**Kommersant-Ukraine**" vom 11. September). Leroy Merlin unterschrieb gleichfalls ein Absichtsabkommen mit ICD Investments über die Ausarbeitung eines Projektes für ein Handelszentrum auf der "Sdolbunowsker Straße" in der Kiew ("**Kommersant-Ukraine**" vom 29. Oktober). Vorher wurde die Absicht der Kette Home Center (gehört zu der israelischen Fishman Group) in den ukrainischen Markt einzutreten dem "**Kommersant-Ukraine**" vom Generaldirektor des Unternehmens Igor Marjasch mitgeteilt.

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 813

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.